Ich treffe Katja Sümenicht und Silvia Krauß – die Initiatorinnen des Wiesbadener Zweigs des Frauennetzwerkes FinV – im Lumen am Marktplatz. Die Sonne scheint, ich werde herzlich empfangen und der Service im Lumen ist wie gewohnt gut – besser kann der Einstieg gar nicht sein.

Und so erfahre ich, dass Wiesbaden z.Zt. der „südlichste" Standort von FinV ist und erst seit März 2010 besteht. Trotzdem gibt es schon über 50 feste Mitglieder und zu den Treffen finden sich regelmäßig gut 30 Frauen verschiedenen Alters, Herkunft, Berufszweigen und Interessen ein.
FinV, das heißt „Frauen in Verantwortung" lerne ich, wurde 2008 in Hannover gegründet und hat inzwischen 4 Regionalgruppen (Hannover, Bremen, Berlin, Wiesbaden Rhein–Main).
Im Laufe der Jahre habe sie sich diverse Frauennetzwerke im Rhein-Main-Gebiet angeschaut, erzählt Silvia Krauß, aber keines habe so richtig gepasst. Genauso ging es Katja Sümenicht.

Die Spontanität, Offenheit und Herzlichkeit der Frauen war sofort ansteckend.

Und dann ist sie durch auf das ursprünglich hannoversche Frauennetzwerk FinV aufmerksam geworden; ist zu einem Treffen nach Hannover gefahren und war begeistert von der Kombination aus Businesskontakt und persönlichem Gespräch begleitet von Spontanität und Offenheit der Frauen und von der Herzlichkeit, die sofort ansteckend war. Für Silvia Krauß und Katja Sümenicht war klar, „so etwas wollen wir auch für Wiesbaden".

Besonders gefallen hat beiden Frauen, dass es bei FinV eine große Verbundenheit untereinander gibt, woraus aber keine einengende Verpflichtung entsteht. Die Regionalgruppen entscheiden selbst, wie und in welcher Weise sie sich organisieren und ob oder welche Aktionen sie durchführen wollen, erhalten aber bereitwillig Unterstützung durch die „Hauptstelle" in Hannover z.B. in Form von Bereitstellung von Webseitenkapazität oder Anregungen, um die Netzwerkarbeit bundesweit mit gleichem Profil auszustatten. Und das ist – bei aller Freiheit und Offenheit – wichtig: Alle Mitglieder verpflichten sich, das Selbstverständnis von FinV mit– und weiterzutragen. Dazu gehört auch, dass jede Interessentin, die eine neue Regionalgruppe im Namen von FinV gründen möchte, sich bei Karin Fourier, Gründerin von FinV vorstellt. Die Freigabe für die Gründung einer Regionalgruppe erfolgt im persönlichen Gespräch in der hannoverschen Hauptstelle. So wird gewährleistet, dass Selbstverständnis und Ziele von FinV eingehalten werden und in Grundzügen eine gewisse Einheitlichkeit und Verlässlichkeit entsteht, die FinV ausmacht und sich nicht eine Regionalgruppe unter FinV entwickelt, die deren Grundsätzen entgegen wirkt. Ein FinV–Ziel ist die überregionale Ausweitung, so dass Frauen, die im Bundesgebiet umziehen, gleich wieder Aufnahme in die entsprechende Regionalgruppe finden können. Noch ist das Zukunftsmusik, doch, wenn das Frauennetzwerk den richtigen Ton angeschlagen hat, kein unwahrscheinlicher Gedanke.

Die Mitgliedschaft bei FinV ist kostenfrei!

Alle Mitglieder können über die Webseite persönliche Profile anlegen, um sich untereinander über die regionalen Grenzen hinweg kennen zu lernen. Zugang zu diesen Profilen haben ausschließlich Mitglieder. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, so genannte Business–Profile anzulegen. Diese Profile richten sich an alle BesucherInnen der Webseite und sind frei einsehbar. Voraussetzung für das Anlegen eines Business–Profiles ist selbstverständlich die Mitgliedschaft bei FinV, die übrigens kostenfrei ist.

Das FinV–Selbstverständnis:

Das FinV–Netzwerk wird getragen durch eine Wertekultur von Sinn, Offenheit, Vertrauen und Verantwortung. Im Vordergrund stehen der persönliche Kontakt und das persönliche Engagement. FinV–Mitglied ist man, wenn man sich der Wertekultur von FinV verbunden fühlt, diese Werte im persönlichen Umfeld lebt und Veranstaltungen von FinV durch die eigene Teilnahme mit prägt. Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben.

Das FinV–Netzwerk hat sich durch das Interesse der Teilnehmenden gebildet. Die Inhalte werden ebenfalls durch deren Interessen bestimmt.

Nach dem Motto „Gemeinsam geht es besser" und „Gemeinsam sind wir stark" werden unterschiedliche Plattformen angeboten. Diese dienen dem Netzwerken, dem persönlichen Kennenlernen, der Synergienfindung, der gegenseitigen Unterstützung und dem Mitwirken an Lösungen.

FinV ist in Regionen organisiert. Die Arbeit innerhalb des Netzwerkes gestaltet sich auf freiwilliger Basis in folgenden

Aktivitäten:

- Halbjährliche FinV–Gesamt–Netzwerktreffen
- Halbjährliche FinV-Initiativen für sinnvolle Veränderungen
- Monatliches Treffen zum gemeinsamen FinV–Lunch oder FinV am Abend
- FinV–Specials,
  wie z.B. Neujahrsempfang oder Kleines Herbstfest

Das FinV–Netzwerk realisiert sich durch persönliches Engagement der Mitglieder, durch Sponsoren und durch die Bereitstellung konkreter Leistungen, z.B. im Internet. Mitglieder können sich über die bereit gestellte Website unterhalten, können sich überregional finden und vernetzen (FinV–Community, Business–Profil und FinVeln).

FinV unterstützt unterschiedliche soziale und gesellschaftliche Projekte auf vielfältige Weise.

Infos unter: www.finv.de